

Niederschrift

zur 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 21.06.2012	18.00- 20.05 Uhr	Haus "Seeblick", OT Trebus

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Jürgen Grasnick , Fred-Hagen Grünwald , Maria Meinel , Lothar Nachtigall , Käthe Radom , Gerold Sachse , Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Helga Bluschke , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Klaus Runge , Roland Schulze , Anja von Collrepp , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol ab 18.30 Uhr, Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter , Lutz König , Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Jürgen Roch , Anne-Gret Trilling , Christfried Tschepe, Dr. Ingo Wetter ,

Gäste

Siegried Daske , Ingeburg Kollin , Dr. Klaus-Peter Oehler , Gerd Wiedemann ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Anne Müller entschuldigt,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 30. Sitzung der STVV.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

Zustimmung Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 29. Sitzung vom 10.05.2012

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende dankt den Organisatoren und Besuchern für den regen Zulauf und die gute Resonanz anlässlich der Langen Nacht der Museen am 11. Mai 2012.

Der Vorsitzende informiert, dass Herr Wolfgang Weber von seiner Mitwirkung im Seniorenbeirat zum 23.05.12 aus persönlichen Gründen zurücktritt.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über nachfolgende Veranstaltungen und Ereignisse

- . achte Lange Nacht der Museen am 11.05.2012
- . 11. Sportfest für Menschen mit Behinderung im R.-Harbig-Stadion
- . 19. Fürstenwalder Frühlingsfest, Erarbeitung eines neuen Konzeptes und Anregungen für das
- . 20. Frühlingsfest im Rahmen einer Arbeitsgruppe
- . deutsch-polnische Radtour und Jugendbegegnung mit der Partnerstadt Choszczno und der Juri-Gagarin-Oberschule
- . 12. Veranstaltung „Rock für den Wald“
- . gelungene Drachenbootregatta am 9/10. Juni
- . 20 Jahre Haltestelle – Engagement für sozial Schwache
- . 40 Jahre Kita Pustebume in Trägerschaft der AWO
- . 60 Jahre Kita Parkspatzen
- . 19. Brandenburgische Seniorenwoche – Ehrung von Seniorinnen und Senioren für ehrenamtliches Engagement vom 17. bis zum 24. Juni
- . mit Beginn der Sommerferien Start des SommerLeseClubs in der Bibliothek
- . erste Sondierungs- und Erkundungsarbeiten auf der Brache am Dom
- . 23./24. Juni 4. Highland-Games
- . 28.06. Einweihung des Audi-Autohauses an der Langewahler Straße
- . Einladung nach Reinheim anlässlich des 30jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum Cestas-Reinheim Ende September

Der Bürgermeister wünscht allen Anwesenden angenehme und erholsame Sommerwochen.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Frau Kollin lädt alle Anwesenden zum Dorffest am 07.07.2012 ein und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Sie bittet im Namen des Ortsbeirates um Sachstandsinformationen zur Perspektive des Jugendclubs und der Kita – Problematiken, die der Ortsbeirat gern in seiner nächsten Sitzung thematisieren würde. Abschließend hebt sie das ehrenamtliche Engagement im Ortsteil hervor und bittet um Unterstützung bei der Anschaffung eines Rasenmähers.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Jugendclub personell bis Ende 2014 abgesichert ist. Die Kita steht mittel- bis langfristig zur Disposition, die Plätze bei einer gegenwärtigen Schließung können durch die Kitas im Stadtgebiet nicht aufgefangen werden.

Er sagt die Unterstützung bei der Anschaffung eines Rasenmähers zur.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Vorstellung des Brauereikonzeptes Altes Rathaus durch den Investor Herrn Peter Seifert

Herr Seifert zeigt eine Powerpointpräsentation, erläutert sein Projekt (sh. Anlage) und beantwortet Anfragen.

TOP 8.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. hier: Bürgerhaushalt einführen

TOP 8.2.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag Bürgerhaushalt der Fraktion DIE LINKE.

Der Abg. Wende erläutert den Antrag der Fraktion DIE LINKE. und bittet, jetzt gemeinsam die Grundlage für den Bürgerhaushalt festzulegen, nachdem die Einführung bereits vor längerer Zeit andiskutiert und angedacht wurde. Der früheste Zeitpunkt, den die LINKE. für machbar hält, ist das Jahr 2014. Ein zeitweiliger Ausschuss soll die Aufgaben und Probleme bis hin zur Vorbereitung des Beschlusses „Bürgerhaushalt Fürstenwalde“ klären. Die Verwaltung soll diesen Prozess aktiv unterstützen, begleiten und die rechtlichen Grundlagen schaffen.

Die Abg. Wagner erklärt, dass auch die SPD-Fraktion willens ist, an der Einführung des Bürgerhaushaltes festzuhalten. Im Ergebnis der Diskussion im Hauptausschuss scheint jedoch vor allem die Frage zu klären zu sein, was ein Bürgerhaushalt ist. Zudem wurden durch den Ersten Beigeordneten rechtliche Probleme benannt, die es zu klären gilt. Die SPD-Fraktion stellt deshalb die Vorbereitung bzw. Definition des Bürgerhaushaltes und noch nicht den Beschluss darüber in den Fordergrund ihres Änderungsantrages.

Der Abg. Hilke informiert, dass die CDU-Fraktion grundsätzlich der Auffassung ist, dass die Einrichtung eines Bürgerhaushaltes zu prüfen ist. In den vergangenen zehn, fünfzehn Jahren gab es zahlreiche Kommunen, die einen Bürgerhaushalt eingeführt haben. Die Erfahrungen, die Herangehensweise und die Art der Beteiligung sind sehr unterschiedlich. Die Frage ob ein Bürgerhaushalt in Fürstenwalde eingeführt wird, muss vor dem wie geklärt werden. Die CDU unterstützt deshalb den Änderungsantrag der SPD-Fraktion. Die einzuplanenden Kosten sind dabei genauso zu berücksichtigen, wie der Mehraufwand in der Verwaltung.

Der Abg. Lothar Hoffrichter sieht einen Schwerpunkt darin, die Bürgerschaft nachhaltig einzubeziehen. Offensichtlich ist die bei der Jugendbeteiligung kaum gelungen. Die FDP-Fraktion findet ihre Intensionen im SPD-Antrag wieder und wird diesem zustimmen. Abg. Hoffrichter spricht sich dafür aus, das Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern zu wecken und sie in Fraktionssitzungen und

öffentlichen Veranstaltungen für den Bürgerhaushalt zu sensibilisieren.

Abg. Fiedler bittet, die Tätigkeit des zeitweiligen Ausschusses zeitlich festzuschreiben, um möglichst schnell Ergebnisse vorweisen zu können.

Abg. Zänker erklärt, sich der Stimme zu enthalten. Die Fraktion wird konstruktiv in dem zu bildenden Ausschuss mitwirken, sieht aber kaum Möglichkeit, dass Projekt Bürgerhaushalt mit einer ernstzunehmenden namhaften Summe auszugestalten.

Abg. Sachse schlägt vor, aus dem ursprünglichen Antrag der Fraktion DIE LINKE. und aus dem SPD-Antrag einen gemeinsamen Antrag zu formulieren, da die Ziele – das Ob und Wie mit Aus- und Durchführungsbestimmungen- einvernehmlich auch die Ziele des Antrages seiner Fraktion sind.

Die Abg. Alter spricht sich dafür aus, die Bürgerschaft in die Entscheidungen zeitnah und Generationsübergreifend einzubeziehen, mitzunehmen, um Ziele, Diskussionen und Entscheidungen transparenter und nachvollziehbar zu gestalten. In Deutschland, so ihre Information, wollen in 2012 237 Kommunen den Bürgerhaushalt umsetzen.

Auf Bitte des Abg. Wende wird die Sitzung um 19.15 Uhr für eine Beratungspause unterbrochen. Danach wird das Folgende zur Abstimmung gebracht:

Beschluss:

Zur Vorbereitung eines Bürgerhaushaltes bildet die Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde einen zeitweiligen Ausschuss gemäß § 43 der Brandenburgischen Kommunalverfassung.

Dem zeitweiligen Ausschuss sollen je 1 Vertreter der Fraktionen angehören

Abstimmung: Ja 31 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Der zeitweilige Ausschuss hat folgende Aufgaben: Klärung der Frage – wie definiert die Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde den Begriff Bürgerhaushalt und welche möglichen Formen des Beteiligungsverfahrens gibt es. Die Ergebnisse des Ausschusses sollen bis zur Sitzung der STVV im Dezember vorliegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, aktiv den Prozess und die Arbeit des zeitweiligen Ausschusses zu begleiten und zu unterstützen, den Erfahrungsaustausch mit erfahrenen Kommunen, mit Vereinen und Initiativen zu organisieren und die rechtlichen Grundlagen für den Bürgerhaushalt zu prüfen.

Abstimmung: Ja 27 Nein 0 Enthaltungen 4 Befangen 0

TOP 8.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE.

hier: Haushaltsberatung qualifizieren - Investitionsplanung und Eckwerte frühzeitig diskutieren

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Abg. Sachse, informiert, dass der Antrag im Hauptausschuss bestätigt und präzisiert wurde. Der Erste Beigeordnete hatte darauf hingewiesen, dass die Eckwerte vorliegen und mit dem Haushaltsplan der Finanz- und Investitionsplan beschlossen wurden. Es wurde im Hauptausschuss besprochen, dass ab September in den Fachausschüssen die Zahlen vorgelegt werden sollen, die von dieser Planung abweichen. Damit ist die frühzeitige Beteiligung der Stadtverordneten an der Haushaltsplanung gewährleistet.

TOP 8.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE. hier: Denkmalschutz für das Verwaltungsgebäude Pintsch beantragen

Abg. Wende erläutert und begründet den vorliegenden Antrag. In der anschließenden kontroversen Diskussion wird deutlich, dass ihn die anderen Fraktionen nicht mittragen können. Zum einen sehen sie die Julius-Pintsch-Geschichte in ausreichendem Maße gewürdigt. Zum anderen sehen sie

den Eigentümer, Landkreis Oder-Spree, bzw. den Kreistag in der Verantwortung, eine Entscheidung über die weitere Verwertung zu treffen.

Der Bürgermeister führt in diesem Zusammenhang aus, dass es mit der Novellierung der BaunutzungsVO im Land Brandenburg für Gebäude in bestimmter Größenordnung keiner Abrissgenehmigung mehr bedarf. Eine Abrissabsicht wäre anzeigepflichtig.

Abstimmung zum Antrag:

Zustimmung: 9 Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

TOP 8.5 Hanse Regionalbahn Ostbrandenburg GmbH; hier: Auflösungsbeschluss 5/447

Abg. Wagner fragt nach, ob noch Kosten auf die Stadt zukommen. Der Bürgermeister erläutert, dass die GIP GmbH die Geschäftsbesorgung bis zur endgültigen Abwicklung übernommen hat und für evtl. noch ausstehende Kosten aufkommt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auflösung der Hanse Regionalbahn Ostbrandenburg GmbH.

Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.6 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Oder-Spree zum Betrieb eines Jugendgästehauses 5/452

Den Abgeordneten liegt ein überarbeiteter Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vor. Dr. Fehse erläutert die Veränderungen, die mit der Genehmigungsbehörde, dem Innenministerium, und dem Vertreter des Landkreises Oder-Spree, Herrn Buhrke, textlich vorab abgestimmt worden sind. Ziel ist es, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung so schnell wie möglich zu veröffentlichen und so wirksam werden zu lassen in der Hoffnung, dann auch baldmöglichst den Zuwendungsbescheid zu erhalten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (siehe Anlage) mit dem Landkreis Oder – Spree zur Übertragung von Aufgaben des Schulträgers, hier Betrieb eines Wohnheims für Auszubildende des OSZ Palmnicken, zu.

Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.7 Überplanmäßige Haushaltsausgabe für das investive Projekt "Haus Schwan Wohnen 50+" 5/449

Es besteht kein Diskussions- und Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde/Spree stimmt der unabweisbaren überplanmäßigen Ausgabe vom Sachkonto 193101 (Projekt „Haus Schwan“) der Investition-Nr. 6610028 (Stadtumbau, Zuschuss an Dritte) in Höhe von 100.000 € zu.

Zugestimmt wird auch der Deckung der Mittel vom Sachkonto 45131 (Projekt „Altstädter Platz“) der Investition-Nr. 6610024 (Stadtumbau/Tiefbau) .

Zustimmung Ja 30 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.8 Abschnittsbildung von Straßenbaumaßnahmen, Trebuser Straße B 168 5/450

Abg. Petenati erklärt Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal.
Es besteht kein Diskussions- und Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Es wird die Bildung eines Straßenabschnitts Trebuser Straße von der Einmündung Hegelstraße/Weinberggrund bis einschließlich Einmündung Amselweg beschlossen.

Zustimmung Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 8.9 Abschnittsbildung für eine Straßenbaumaßnahme, Trebuser Straße (Gemeindestraße) 5/451

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Es wird die Bildung eines Straßenabschnitts Trebuser Straße von der Einmündung Hegelstraße/Weinberggrund bis einschließlich Einmündung Rathenaustraße beschlossen.

Zustimmung Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Dr. Wetter beantwortet die Anfragen aus dem Hauptausschuss zur Straßenreinigungsgebühr bei Baumaßnahmen - § 9, Abs. 5 der Straßenreinigungsgebührensatzung - „... Falls das Kehren der Fahrbahn aus zwingenden Gründen für weniger als einen Monat eingestellt werden muss, besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung. Ein Minderungsanspruch besteht auch nicht, wenn für weniger als drei Monate die Reinigung insbesondere wegen Straßenbauarbeiten oder anderen örtlichen Begebenheiten in ihrer Intensität und flächenmäßigen Ausdehnung eingeschränkt werden muss“. Er führt aus, dass ab drei Monate eine Erstattung für die gesamte Bauzeit (z.B. Trebuser Straße) nach Beendigung der Baumaßnahme erfolgt.

Herr Roch beantwortet die Anfrage aus dem Hauptausschuss. Das Bankett, angesammeltes Erdreich und Streusand der Alten Petersdorfer Straße wurden geschoben, um die Straße und den Kreuzungsbereich bei starken Regenfällen zu entlasten.

Die von Abg. Wende im Hauptausschuss angesprochenen Restarbeiten im Club im Park sind einschließlich der Baumpflanzung erledigt, so dass die Firma das noch ausstehende Geld erhält.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Auf die Anfrage der Abg. Fiedler zum Stand der Zusammenarbeit und Zuständigkeit in der Verwaltung mit der TH Wildau berichtet der Bürgermeister über eine positive Zusammenarbeit, einen regelmäßigen Kontakt und Austausch sowie die Vermittlung von Unternehmen. Die Stadt wird sich gemeinsam mit heimischen Unternehmen auf der TH Conect präsentieren. Die Zuständigkeit liegt in der Verwaltung bei Frau Schickert.

Abg. Fiedler lädt alle Anwesenden zum Ortsteilfest nach Trebus am 07.07.2012 ein.

Auf die Anfrage des Abg. Grasnick, wie sich die Situation für Fürstenwalde darstellt, wenn nach dem Kinderförderungsgesetz ab 01.07.2013 ein Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für alle unter 3jährigen besteht, berichtet der Bürgermeister, dass sich Fürstenwalde gut auf die Situation einstellen und es zu keinen unlösbaren Problemen kommen wird.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung. Die Niederschrift umfasst 7 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin